P Manuage d. Stadt Hackheim Amtliches Organ Plageigen: tojten die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Bfennig, ausmärts 15 Bfg., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postschedfonto 168 67 Frankfurt am Main.

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit Musir. Beilage) Drud u.
Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörs-heim Teleson 88. Geschäftsstelle in Hochheim: Blassenbeimerstr. 25, Teleson 57.

Dienstag, den 14. Januar 1930

7. Jahrgang

lummer 6 Entspannung im Haag.

Rach femierigen Berhandlungen endlich Annaberung. Gine Formel für Die Sanftionen. - Die reparatione. politischen Fragen. - Dr. Schacht eingetroffen.

Besprechungen über Besprechungen.

Reben und zwijchen ben offigiellen Gigungen ber Sange'r eparationstonfereng finden andauernd Ausiprachen wijchen ben einzelnen Delegationen ftatt, um bie noch ftrittigen Bunfte gu flaren. Man fann fagen, bag bie Spannung in ben ehten Tagen ber bergangenen Boche ibren Sobemintt erreicht at. Die Besprechungen am Countag und Montag baben bann ine Entipannung gebracht.

Die Fragen, beren Regelung bie großen Schwierigfeiten unchte, find die folgenben:

1. Die Bahlungetermine ber bentichen Monatoraten, 2. Die Robilifierungofrage, 3. Die Bablungen nach einem Moratorium, Die Aftivierung ber Bfander und 5. Die Cantrionsfrage.

In ber Frage ber Mobilifierung ber beutschen Bablungen ift Bu einer grundfahlichen Musiprache gwiften ben beutichen und ben frangofifchen Miniftern gefommen, mobei Reichefinangminifter Dr. Molbenhauer Die frangofifchen Bebenten binfichtlich ber Bunbholganleihe gerftreuic.

Die Santtionsfrage.

In ber Grage ber Sanftionen baben ber beutiche Minifterialbireftor Dr. Baug und ein frangofifder Gurift am Montag eine Ginigungsformel verfaßt. Mus bem Saag wirb barüber gemelbet, die Frage, ben Balferbund baraber entscheiben gu laffen, ob ber Poung-Plan enbgültig guammengebrochen fei, fei fallen gelaffen worben. Man babe fich aber bacauf geeinigt, bag bas internationale Schiedsgericht im pang bafür genlige. Im Buntt 1 beiftt es bunach:

"Der Boung - Plan, ber auf Die Rommerzialifierung und Mobilifierung ber beutichen Schulben binausgielt, fann fich nicht auf andere Canttionen ftüben als folde, Die auf bem Arebit Deutschlands abgeseben find." Und in Bunft 2: "Im Galle, bag Diefer Blan auf beutiche Berantaffung aufhort Anwendung gu finden, treten bie Glänbigermachte wieder in ihre vollfommene Sandlungofreibeit ein, b. h. gemaß bem Bulterrecht und ben beftehenben Bertragen,"

Der frangofifche Muffenminifter Briand bat ingwijchen ben Daag verlaffen und ift nach Genf gur Bollerbunderate. tagung gereift.

Bie noch gemelbet wirb, ift fur bie Canftionefrage folgenbe Lojung vorgeseben: Die beutiche und die frangofische Abordnung laufchen in ber Ganttionsfrage gegenseitig Roten aus, Die nicht in bas Schlufiprotofoll ber haager Abmachungen auf genoimmen merben. Die Note der frangofischen Abordnung erffart, bag Franfreich im Falle einer Losiagung Deutschlands pom Doung Blan feine Sandlungsfreiheit wiedererhalt. Die beutiche Rote foll fich bemgegenüber auf bie Geitfiellung beichränfen, bag gegen biefen legitimen Anipruch Franfreiche fein Ginipruch erhoben merben fonne.

Die beiben Abordnungen merben jedoch vor ber endgultigen Guticheibung junachft bie Stellungnahme ber Rabinette ab-Der frangofiiche Minifterprafibent Tarbien, Montag abend nach Baris reifte, wird am Dienstag ben Bor ichlag in ber Sanftionefrage bem frangofifchen Rabinefterat borlegen. Die Enticheibung auf beutscher Geite foll ebenfalle in einer Rabineitefitzung am Dienstag fallen. Gollten bie beiden Rabinette ihre Buftimmung geben, jo wurden bie Führer ber beutichen und ber frangofijeben Obordnung in ber barauffolgenben Gigung ber feche einlabenben Machte lebiglich biefen Rotenaustauich zwifchen Deutschland und Franfreich in ber Sanftionsfrage gur Renntnis bringen, mit bem ausbrud lichen hinweis, bag ber Notenwechsel nicht in bas Saoger Schlufprototoll aufgenonnen wird.

Man rechnet bamit, bof: Die Saaher Ronferens Enbe Diefer Doche geichloffen werben tann.

Schacht bleibt Cachverftanbiger

hang, 14. Januar. Der Reichebantprafibent Dr. Schacht wird, wie von Seiten der beutiden Abordnung mitgeteilt wird, on ben amtlichen Situngen ber beutichen Abordnung im Sin-blid auf feine Eigenschaft als Sachverftanbiger mit teilnehmen.

Ein Dampfer gefunten.

20 Berfonen ertrunten.

Rach einer Melbung aus Bonbon gibt bie britifche Abmiralität befannt:

Der Schleppbampfer "Gaint Jenny", ber bem Schief. Dienft ber Atlantif Flotte beigegeben ift, ift am Cametag abend um 8.20 Uhr Greenwicher Beit mabrend eines heftigen Orfans eine Aleiderichrant, 132 Meilen nordwefilich von Ufhant gefunten. Zwangig Mann tehpult,1 Coul ber Befatung find erfrunten. Gin Unteroffigier und vier Mann Ereppenleiter, 2 fonnten gerettet werben,

Der gesunkene Schleppbampfer ift nach ber Flottenliste im Gartenschlauch, bein Dienst gestellt worben. Zuleht war bas Schiff als Tenber Meurer, Plan i bem Schlachtichiff, "Nepulfe" beigegeben.

Sturmichaden in England.

Die Schiffahrt in Mitteibenichaft.

Ueber weite Teile Europas ift in ben letten Tagen ein leber weite Teile Europas ist in den legten Logen ein bestiger Sturm hinweggegangen. In England hat sich der Sturm stellenweise zum Orfan entwickelt, der überall große Verwüstungen angerichtet hat. Bei Beachn Head erreichte der Wind die Resordseschwindigkeit von 190 Kilometer in der Stunde. Im ganzen Lande sind Zerftörungen an Telephonleitungen, zerbrochene Fensterscheiden, eingestürzte Kamine und Dächer zu verzeichnen. An verschiedenn Stellen wurden große Banme entwurzelt, wodurch eine Frau getötet und sechs Personen verleht wurden. Gisenhabnlingen und Wege wurden durch umgestürzte wurden. Gifenbahnlinien und Wege wurden burch umgefturgte Baume blodiert. Die Schiffahrt wurde burch ben Orfan ftart in Mitleibenschaft gezogen. Dem britischen Dampfer "Griffith" ift bas Steuer gebrochen, wodurch ber Dampfer bilflog bei Lande end umbertreibt und bereits Rotfignale ausfanbte.

Der 4300 Tonnen große italienifche Dampfer "Liana", ber ebenfalls Rotfignale ansgefandt hatte, tonnte nach vielen Schwierigfeiten nach Deal eingeschleppt werben. Der Ennardbampfer "Antonia" aus Nem Port fonnte wegen bes hohen Beeganges Queenstown nicht anlaufen, fo baff Die Baffagiere für Briand in Liverpool gelandet werben mußten. Gin Nettungeboot aus Walmer, bas einem in Rot befindlichen Dampfer gu Silfe eilen wollte, tonnte bei bem Seegang nicht gu Baffer gebracht werben, ba bie Sturgwellen bas Boot fofort voll-

Bom hohen Schwarzwalbe wird über große Sturm-fchaben berichtet. Auf ben Rammlagen berrichte ein bestiger Schneefturm bei 2 Grad Ralte. Oberhalb 1100 Meter fallt Schnee in dichten Maffen, jedoch wird ber Reufchnee auf den freien Halden vollständig verweht und verwirbelt. Die Sturms jtärfe erceichte in den hohen Lagen des Gebirges den Grad 9 der Beaufortifala, d. h. eine Geschwindigkeit von 20—25 Selundenmeter. Durch Bindbruch ist erneut beträchtlicher Schaben in ben Sochwaldungen angerichtet worden. Zahlreiche, ben Sturmboen ausgeseste Forftgebiete verzeichnen etliche

Eine Jalfdmünzerei im Taunus.

Der Uebeltater verhaftet.

Befanntlich gelang es ber Boligei, in ber Rabe von Becheln einen Galichmunger festgunehmen, bet ichon feit einiger Zeit im Streife Et. Boarsbaufen Sumbert-Mart-Scheine in Umlauf gefebt hatte. Es hanbelt fich um einen Mullersfohn aus bem Cammis Rach anfanglichem Leugnen hat ber bem Unterjudjungerichter in Bab Ems vorgeführte Galfchmunger bie ihm gur Laft gelegte Tat eingestanden. Im gangen will er 300 faliche Scheine ju je 100 Reichsmart bergestellt baben, bon benen er 75 bem Wemeinderechner von Gemmerich, hoffmann, ber fürglich bereits wegen Falfchgelbverbreitung berhaftet wurde, aber bieber bartnadig ben Gelbgeber verschwiegen hatte, gur Berfügung gestellt habe. Er felbft habe nur wenige Falfchiceine ausgegeben und ben größten Teil wieber vernichtet. Die Berftellungsgerate will er vergraben haben, tann fich aber angeblich nicht mehr auf ben

3m Bufammenhang mit Diefer Angelegenheit ift bemertendwert, bağ in der Gemeindefaffe Gemmerich, wo ber Gemeinderediner Soffmann verhaftet wurde, bei einer Raffenrevifion ein Fehlbetrag von 9500 Reidjomart feftgeftellt murbe. Der Gemeinderedner wollte Diefes Defigit burch Berbreitung bes Galichgelbes beden. Der Gemeinbe Gemmerich burfte burch bie Unterichlugung ein Schaben nicht entfteben, ba Soffmann, wie uns berichtet wird, ale ein vermögender Mann gilt.

Tobesfall infolge Bapageienfrantheit.

Franffurt a. DR., 14. Januar. Der am 8. Januar aus Ober urfel in bas Stabtiiche Rrantenbaus eingelieferte Rrante, bei bem ber Minifche Berlauf burchaus fur Bapageienfrantheit pricht, ift in ber Nacht bon Conntag auf Montag geftorben Beifere Mufnahmen verbachtiger Galle find bisber nicht erfolgt.

Die "Spionagefälle".

Maing, 14. Januar. 3m Rovember 1928 maren bon ben frangofifden Belahungebehörben elf Beamte und Arbeiter wegen Spionageverbachte verhaftet worben. Bum Teil bat man fie fieben Monate lang in Untersuchungehaft behalten. Die Berbafteten bestritten jede Schuld. Der Sauswirt eines von Frangofen bewohnten Saufes, Schilling, ber gunachft auch verhaftet, aber balb wieder freigelaffen mar, begab fich mehrfach in bas unbefehte Gebiet. Er febrte einige Male nach Maing gurud, um feine Famille gu befuchen, ohne Furcht vor frangofilder Bebelligung. Ingwischen glaubte man ben Beweis gefunden gu baben, daß Schiffing es war, ber gegen Begablung Die Leute bamale ber frangofifchen Beborbe angezeigt bat. Geine Berbaftung burch bie Frangofen foll auch auf feinen eigenen Bunich geschen fein, um jeben Berbacht abgufenten, auch feine Alucht ins unbefehte Gebiet nach feiner Freilaffung geichab aus gleichem Grunde. Schilling befindet fich feit über amei Monaten in Stuttaart in Unterfuchungebaft.

Ein neues Lichtspielgeset.

Dem Reichstag ift ber Entwurf gu einem neuen Lichtfpielgefes sugegangen. Die nachfolgenden Ausführungen über ben Gefepentwurf geben uns von einem fach. fundigen Reichstagsabgeordneten gu.

Mebattion.

Das neue Lichtipielgeseh bringt gegenüber bem jegigen wefentliche sachliche Aenderungen, die fich auf Grund einer fast gebnjabrigen praftifchen und amtlichen Erfahrung als not-

wendig und zeitgemäß herausgestellt haben. In Aussührung der Reichstagssorderung nach "verschärften Wassen gegen Schmut und Schund" ist im Entwurf der Begriff des Schund i 1 m s schärfer umschrieben worden, um fo ein einbeitliches Ariterium für die Rechtsprechung in den einzelnen Brufungsstellen gefentlich festaulegen, das jugleich aber auch ein Rechtsichus dafür fein sollte, "daß auch andere als schundmäßige Darstellungen dem Berbot untersallen können". Kennzeichnet das jezige Lichtspielgeses mehr allgemein, dehnbar und fart auf jubjettive Entscheidung eingestellt, diesenigen Richtswiese als Schundliche Entscheidung eingestellt, diejenigen Bildstreisen als Schundsilm, die verroben d und entsittlichend wirten, so sast der vorliegende Entwarf in einem neuen § la dieses Ariserium enger durch die Bestimmung: "Eine verrobende oder entsittlichende Wirtung ift insbesondere augunehmen, wenn zu erwarten ift, daß der Bild-ftreifen niedrige Instintte befriedigt." Hier dest fich nunmehr der Schundbegriff im Lichtipielgejes mit dem Schundbegriff in dem Gefes gegen Schund und Schmus,

Wefentliche Nenderungen bringen auch die Bestimmungen über die Aussührung von Lichtbildern ins Ausland. Im jezigen Lichtspielgeset erstredt sich das Berbot der öffentlichen Borführung gleichmäßig auf Inlands- und Auslandsvertehr. Runmehr wird im wirtschaftlichen Interesse der beutschen Filmindustric die durch die gleichmäßige Behandlung des 3nlands, und Auslandsverfehrs ftart beengte Ausfuhr badurch erleichtert, bag im Inland verbotene Lichtstreifen auf Antrag ausnahmsweise amtlich zur Ausführ zugelassen werben, wenn dadurch eine Gesährdung des deutschen Ansehens oder der Beziehungen Deutschlands zu auswärtigen Staaten nicht zu besorgen ist. Ganz selbstwerständlich ist das Verbot der Aussinhr, wenn dadurch die Beziehungen Deutschlands zu auswärtigen Staaten gesährdet werden könnten. Somit stellt der Entraurt die Reitsungen der Ausstuhrgenschmissung bewaht wurf die Bestimmung über die Aussuhrgenehmigung bewust unter das wertvollste Kriterium für jede inländische und völkerrechtliche Gesetzgebung: Ueber alles bas Baterland.

Charafteriftisch ist in dem neuen Entwurf die bewußt ergiehliche Tendens, unter deren positiver Auswirfung auch die Beftimmungen bes Berjagens eines Bilbftreifens geitellt find. Bor allem aber die politiben Schugmagregeln für bie Erziehung felbft. Die im bergeitigen Filmgefeb aufgenom-menen Schupbeftimmungen find unverandert übernommen und nur dahin bestimmter gesaßt, daß objektiv alle Filmstreisen als verrohend und entsittlichend anzusprechen sind, wenn zu erwarten ist, daß der Bildstreisen niedrige Inkinkte bestiedigt. Für die K in der und Jugen delt ich en bleibt die Forderung anch im neuen Geset bestehen, daß die Julassung einer Borführung zu unterfagen ift, "wenn von den Bildftreifen eine ichabliche Einwirtung auf die fittliche, geiftige ober gefundheitliche Entwidlung ober eine Ueberreigung ber Phantafie bes Jugendlichen gubeforgen ift". Erweitert wird diefe Beftimmung noch dabin, daß die oberften Landesbehörben ermächtigt werben, jum Schute ber gefundheitlichen und fittlichen und gelftigen Entwidlung der Rinder und Jugendlichen weitere Bestimmungen fur den Besuch von Lichtipielvorführungen zu freffen. Damit wird der berechtigten fulturellen und erziehlich wert-vollen Eigenart eines Landes ausreichend Schutz gewährt. Erziehlich besonders wertvoll ist trop des Ansturms der Interesendie Beibehaltung der Schutz auf ersgrenze

von 18 Jahren. Rach wie vor dürfen vor Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren Bilbitreifen nur vorgeführt werden, wenn fie für diese ausdrücklich zugelassen sind. In besonderen Fällen fann bei der Zulassung eines Bildstreifens zur Borsührung von Ingendlichen die untere Alterögrenze auf 14 Jahre bemessen werden. Selbstverständlich ift, daß durch diese, die Borsührung vor Kindern und Jugendlichen einschränkende Bestimmung die Zulaffung des Lehrsilms nicht beeinträchtigt wirb.

Im Falle ber unmittelbaren Befahr einer Storung ber öffentlichen Ordnung ober Sicherheit burch die Borführung eines von einer Prufftelle zugelaffenen Bilbftreifens find die von den Landeszentralbehörden bestimmten Bolizeibehörden berechtigt, "die offentliche Borführung des Bildstreifens für ihren Amtsbereich zu untersagen". Und nach § 5 unterliegen die Erflärungen, die während der Borführung zu dem Bildftreifen abgegeben werben follen, ebenfalls ber Benehmigung der Ortspoligeibehorde. Dier treten die allgemeinen Bedenfen auf, ob die Orispolizeibeborbe in der Lage ift, in Cochen der Rultur ein fachliches, bieb- und ftichfeftes Urteil abzugeben. Bufammenfaffend fann ichon jest gefagt werben, bag ber neue Entwurf einen weiteren Fortidritt in ber fulturellen Gefesgebung bebeutet.

zum großen

Rummel

Nassovia' Sonntag, den Sämtl, Sälen erhotes"

ingebulb

tur

in umfonfl Drobebeft |

änen !! 3.30 Uhr -

achon

es nach!!!

iprogram

Vorstellung ite Roman aus er liluftrierten

melszelt" tt 50 u. 70 Pig

tern, 1 Drüdie



Lotales

Sochheim a. M., ben 14. Januar 1930

r. Die 70. Geburtstagsfeier von herrn Oberpoftichaffner Beter Jojeph Weftenberger, babier, am verflof-fenen Conntag nahm einen iconen und erhebenben Bertauf. Am Borabend brachten Die vereinigten Gesangvereine "Barmonie" und "Concordia" bem Jubilar ein Standen. Rach bem Bortrag bes Liebes "Das ift ber Tag bes Derrn" entbot Berr Magiftratsfetretar Rojdorted bem Geburtstagsfinde die herglichften Gludwuniche und verband bamit ben 2Bunich fur noch viele weitere gludliche Jahre bei den Wunich fur noch viele weitere gludliche Jahre ver frober Gesundheit. Ferner überreichte er ein Glüchwunschschreiben seitens der "Soldaten-Kameradichaft". Hierauf gratulierte der Borfigende der "Harmonie", Herr Jean Raugmann und stellte hierbei Herrn Westenberger in seiner Treue zum Berein und seiner Liebe zum Gesang als Borbild für die junge Generation hin. Godann über-reichte Herr Koscherred im Namen der beiden Bereine Geschenke, nämlich einen schönen Ruhelessel nehft Blumen-torb ware die Theaterspielerinnen der Concordia noch forb, wozu die Theaterspielerinnen der Concordia noch eine Sbeltanne beifügten. Nachdem bierauf das Lied "D Schutzeist alles Schönen" vertlungen war, sprach zum Schlusse der Jubilar sichtlich bewegt seinen tiefgefühlten Dant für die ihm bereitete Ehrung aus und lud sodann die Ganger ju einem gemutlichen Bufammfein mit den Familienangehörigen in ben Gafthof "Raiferhof" ein, wo Die roftlichen Stunden bes Abends raich babinfloffen. In vier Jahren ift es Beren Weftenberger vergonnt, bas Geft ber "Goldenen Sochzeit" gu feiern. Moge er auch biefen Chrentag noch erleben.

Gejellichaft Fibelio. Hun bat bir narrifche Beit wieber ihren Unfang genommen. Auch hat fich bie Gejellichaft Fibelio entichloffen, wieder einmal die Lachmusteln unfrer Sochheimer Burger gu probieren, ob fie nicht eingeroftet find. Wie ichon lange befannt, ift nun die erfte Damen-figung am nachften Sonntag, ben 19. Januar 1930, abends 8.11 Uhr in ber Krone: Wieder haben fich die beften Arafte und Redner gur Berfügung geftellt, um ben Abend recht narrisch ju gestalten. Darum ruftet Euch Jung und Allt für den 19. Januar 1930 in der Krone! Weiteres erfolgt in der Angeige nachster Rummer.

Butet euch vor dem gundewurm!

Bom Reichsansichuft fur bigienische Bolfsbelehrung wird geschrieben: Die in Berlin und einigen anderen Stabten aufgetretene Bapageienfrantheit, Die burch ihre Unfledung eine große Bahl von Menichen gesundheitlich ichwer geichäbigt bat, macht es notwendig, allgemein bavor zu warnen, mit Haustieren in unmittelbare forperliche Berührung gu tommen. Die gebraudlichften Saustiere find ber Sund und bie Rabe. Es braucht niemand die Freude und den Nuben an diesen Tieren zu entbehren, wenn er vorsichtig mit ihnen umgeht. Gang abgesehen davon, daß es unappetitlich ist, sich von Tieren beleden zu lässen oder sie gar zu füssen, kann es für den einzelnen auherordentlich gesähelich sein. Nicht selten birat der Düundarm des Hundes Würner oder Wurmeier, die durch das Schniffein bes Tieres an ben Abgangen in fein Maul geraten und auf Dieje Beije auf ben Menichen übertragen werben tonnen. Diefer fogenennte Sundewurm fiedelt fich bann gewöhnlich in ber menichlichen Leber an und führt zu einem, Echinococcus-Krantheit genannten, oft febr fcweren Leiben. Durch ben Mund tann ber Burm auch inst Gehirn bes Menfchen gelangen und bort eine Erfranfung beworrufen, die, wenn fie nicht rechtzeitig erfannt und behandelt wird, jum Tode führen fann. Besonders ift auf die Rinder gu achten, benen jede über-triebene Bartlichkeit mit Sunden und Ragen gu verbieten ift. Unbedingt ift jedesmal eine forgfältige Bajdjung vorzunehmen, wenn ein Sund uns beledt ober wir bei Rinbern ein Ruffen des Hundes wahrgenommen haben. Auch die Rate fann gefährlid) werben, freilid) weniger burch ben 28urm. Sund und Rate treiben fich viel auf ber Strafe herum und bringen Unreinlichfeiten ins Haus, die ihrem Gell anhaften. Durch bas Streicheln schmittiger hunde und Raben ober burch die Unfitte, Sunde und Ragen mit ins Bett gu nehmen, tongen Saulleiben, Krähe ober etzemartige Ausschläge entstehen. Die peinlichfte Reindalfung ber Tiere und die Bermeibung unbygieniider Angewohnheiten wird bier ben notigen Gebut verleiben

Spielvereinigung 87 gegen G. C. Dotheim am 12. Jan. 1930 1. Mannichaft 4:1. 2. Mannichaft 9:0. Mit diesem Sieg hat Sochheim seine Anwartschaft auf die Spigengruppe gesichert, ob es noch bis jur Spige felbft reicht, muß bie Bufunft lebren. Der Rampf ber 2. Manuichaften wir eine fehr einseitige Ungelegenheit Sochheims und ber Gieg in diefer Sohe noch mehr als verdient. Die erften Mannicaften lieferten fich ein febr aufgeregtes und außerft gerfahrenes Spiel, das bant der aufopfernden Berteibigung ber Gafte mit nur 4:1 gewonnen wurde. Teinheiten hatte bas Spiel nicht ju zeigen und wenn bei biejem Spiel etwas imponieren fonnte, fo war bies ber linte Sturmflügel Sochheims, der wirflich im Sturm angenehm auffief. Rommenben Sonniag ift Spielvereinigung pielfrei, mahrend es am 26, Januar gegen G. B. Dotheim undam 2. Januar 1930 gegen S. B. Erbenbeim auf hiefigem Plage die Rudspiele auszutragen hat. Als lettes Berbandsspiel fteigt
alsdann am 16. Februar 1930 in Wiesbaden das Rudspiel gegen S. C. Rasiau. Der derzeitige Tabellenstand

1 1 1 0 THE TOTAL CO. C.			(Grune)	
Bereine	Spiele	Tore	Bunfte	
Gp. Bgg. Wiesbaben	14	40:15	19	
3.8. Connenberg Rambad	14	29:22	18	
Sp. Bgg. Hochheim	13	31:25	17	
T.S. B. Raunheim	19	24:17	16	
Sp. B. Dotheim	14	18:18	15	
C.C. Naffau Miesbaden C.C. Dottheim	12	33 17	13	
Gp-Bgg. Aiders Biesboben	12	17:39	11	
Gp - 3. Erbenheim	12	9:50	í,	
	Carlo Control	or and a second		

Unverfaufte Ware ift Gelb, Das nicht arbeitet. Warum fauft man in ben Wochen ber Inventurausberfanfe jo billige Beil möglichft viel Waren felbft mit allerbeicheibenftem Rugen abgeftogen werben muffen, um bie Lager fur die fommenben Grübjahrenenheiten freignbefommen. Gine Bare, Die nicht pertauft wird, ift gebundenes Rapital, ift Geld, bas nicht arbeitet. Rein Raufmann von gefundem Gefchaftofinn und ausreichenber Erfahrung wird auf feiner Bare, wie man fagt, "figenbleiben" wollen, benn ihm find Labenbuter ein Greuel, besonbers beutgutage, ba bei ben erften Gelbberhältniffen bie Gleichaftslage eine berartig falice Spelulation nicht mehr vertruge. Der große Umfat, ber icon unter normalen Beitverhaltniffen ber ausichlaggebenbe, ber motoriiche Antrieb jum Erfolg war, ift unter ben bergeitigen Schwierigfeiten erft recht von größter Bebentung. Gerabe auch megen biefer Schwierigfeiten ift es bem Raufmann, ber auf eine gefunde Fortentwicklung feines Gefcaftes fieht, nicht möglich, Waren, Die ber Dittatur ber Mobe unterliegen und deshalb in absehbarer Beit veralten, auf bem Lager liegen zu laffen, benn biefes Rififo ware gehumal empfindlicher ale eine Ware, die mit allerdescheidenstem Auben losgeschlagen wurde. Billig tausen bat also mit schlecht tausen wahrbattig nichts zu tun. Richts ware irrimnlicher als eine berartige Ausfaffung von ben Inbenfurverfäufen.



Mundiant-gingunterries.

Auf dem englischen Flugdlatz Hefton werden gegen-wärtig interessante Bersuche in der Bervendung des Nadios dei der Ausdildung von Flugschülern gemacht. Durch das Mikrophon erhalten die Schüler Auweisung wegen der Landungsmöglichkeit, auch werden sie lau-send über Fehler belehrt. Unser Bild zeigt den Flug-kapitan Baker beim Erteilen des Univerrichts.

Fremben-Borfteffung im Staatstheater Wiesba Darmitabt Begen erheblicher Abergeichnung ber verfügbaren Villden Et gur Fremden Boritellung bes Beihnachismarchens anger Carneval Rlein Elfe bas Chriftfind fuchen ging" am Conntagnteprafibenten 12. Fanuar, nachmittage, hat fich bie Intendantur ve Giern" ju üb lagt gefeben, eine weitere Aufführung bes Werteslabung ju ve Fremben-Borftellung ftattfinden gu laffen, und zwarnenal - Bereins Conntag, ben 26. Januar b. 3rs, nachmittage 141/4 be und Ehrung Gur bie auswärtigen Theaterbefucher geiten (einschl. ! Darmftabt, berablagegebuhr) folgende Eintrittspreise von 0.70 einer ber le 2,50 Dit. Die Breije gelten nur für Theaterbejuchel ein ichmeraußerhath Wiesbadens in Orten wohnen, in denen fwürdigerweise eine Borverfaufsstelle besindet. Kartenbestellunget er sich wegbeg dieser Vorstellung nehmen die örtlichen Borvertaufsstigte so ungludi die Mittwoch, den 15. Januar de. Irs., mittage entgeen Armes unt hand wurde d

Aus Nah und Fern

Darmfindt. ichen ber beffi

inbarung wir

о, пофрет

Giegen.

nungsbauprogr

Laugenoffen fc

bringen, Ganfti

tragt bie Rument 35 885. Es wurde in ber erften Abteiteit. Mis Gegen in Achtelfofen in Frantfurt a. D. gespielt. Die Gewinner Bufilmmung gweiten Abteilung find Berliner.

A Frantfurt a. D. (Grobfener.) Aus bisber und Michelftabt. fannter Urfache brad) in einem Lagerichuppen ber Anderatsfigung ! Diegel, Cachanblung, am Gilgiterbabnbof Cachfenbatters. Bon b Feuer aus, das bald einen großen Umfang annahm. Die abibat der erste zwei Löschzügen erschienene Feuerwehr sand bereits den bürgerliche Frigen Schuppen in bellen Flammen stebend vor. Die Löscharbung. Bei der Wigeftalteten sich außerordentlich schwierig. Erst noch mehr numen. Beiger zweistündiger Tätigkeit gelang es, des Feuers Herr zu well permeister gem Bei bem Brande wurde erftmale bas Groffofchaute einge bas mit tombinierter Roblenfaure arbeitet. Der gange Bel Meicheloheim wurde berbraucht, ohne bag bas Feuer baburch geloicht men Der bereit fonnte. Der Cachichaben ift febr betrachtlich. che Reitertag

A Franffurt. (Bujammentritt ber evangemmt abgehalte A Freitrurt. (Zuisammentritt ber esangesinnt abgeditt ichen Kirchenregierung Deisen Sichen bat ihre neuen Jahre zum ersten Wale die Kirchenregierung A Hungen. (A Gwangelischen Laubeskirche Sessens zusammen. Portied ist der ich.) Ho. Dr. Diehl gedachte in seiner Begrüßungs Anippolat ift, der gef bes verstorbenen Laudeskirchenrates Bernbed und betoligen zu fündibag das kommende Jahr der Kirchengemeinde große vereits nach Lygaben sielle. Um Rachmittag trat die Erweiterte Vierchenrestert worden. Grung zusammen die nem Lambeskircheniag einen für die Kolich dach in in rung gujammen, die vom Lambestirchentag eigens für bie Borich boch in ! einanberjehung mit bem Staat gebildet worden war. En me Bolfersbeim be Beichluffe bezüglich bes vom Lanbtag angenommenen Go A Schotten. (vertrages zur Frage ber Staatsleifungen an bie Lirche geif i ich en La banach follen in Diefer Angelegenheit noch weitere Berain ichen Landfreis

A Friedberg. (Areistag.) Die erfte Gigung Des Ampiel bornngega tages im neuen Jahr und nach ber Reuwahl befaßte fich i die Partei, ber Konstituierung bes Saufes. Der Borfibenbe, Areisbireleitung angenor Rechthien, gab einen Ueberblid auf die sonmende Arbeit, Wien, die ben 3 auch im Kreise Friedderg unter dem Zelchen der wirtschaftlieden Front ger Bot sebe und erhebliche Auswendungen sie Wohlsahrtsault einzusehen, erfordere. Dans der langfristigen Sechs Williamen-Anle freis und is school bie durch die Autosteuern wind andere Einnah innentar zu die gewortsiert werden sonnen fand Derfahren wie die seitberinen amortifiert merben fonnen, find Infolvengen bes Areifes, Die feitherigen amortistert werden fonnen, find Infolvenzen des Areifes, oberbeifischen A sie anderwärts ftart auftreten, nicht zu befürchten. Den in der Frest Saulsbattspien wird eine 340 000 Mart für Wohlsabrism schaltspien wird einz 300 000 durch Staals fein, sich burch einzustellen baben, von deren eines 300 000 durch Staals fein, sich burch Reichsbehörden gurudvergutet werden. And die aus früh lassen, sich durch Unternehmungen vorhandenen Schulden in Höhe von erwessen, so appe 500 000 Mart für Auswertungen find nicht dringlich, da die Gieben Regelung jum Teil von Magnahmen abhängig ift, Die fich Reich vorbehalten bat. Mit einzelnen Raffen konnten bedeilt, besieht wie gebende Bereinbarungen bereits getroffen werden. Rad wesentlich ger Festsellung der ordnungsgemäßen Wahl jum Arcisiag und ben muß, im : Bultigfeitserflarung wurde die Bahl jum Rreisausichuß genommen, gu ber brei Borichlage und gwar ber GPD. Bentrums und ber Arbeitsgemeinschaft (Bauernbund Deutschnationale) eingegangen waren, Bon ben 30 abgegebore 1929 abgem Stimmen war eine ungultig (die des einzigen Kommuniste Schlüchtern, Cs entfielen auf die SBD 3 Sibe, auf das Zentrum 1 u.m.) Am 10. J 2 auf Die Arbeitsgemeinschaft,

ftellen . Machen Gie nur, bag Gie jeht hinunterfomme A herborn. (@ Frau Mofer, fonft vertreten Gie mir hier etwatge Spuren Gunsten man

mochte ihn fprechen. Wenn die Steele fo rumorten, muß f bochgevildeten doch ichließlich auch etwas gehört haben!"

"Der Herr Dollor ift ja aber gar nicht mehr bie Theologischen Sonst batte ich ihn doch natürlich geweckt, als ich vorgester einem Professon nachts zum erstenmale glaubte. Mutter Rabis Geist ginojesjors und Dhier um! Schon vorgestern mittag reiste er ab."

Sie mir boch vorgestern noch tein Bort!" fintoth mit sein "Nonnte ich auch nicht! Sie waren am Bormittag bie bein Richtung i und erst eine Bierzelstunde spoter befam er das Telegrand dort vorbeisließ Seine Mutter liegt im Sterben — da mußte er gleb al des Rabsabre

"Hatürlich! Sogar gelesen! Es war aus Bien vo Arankenbaus i einer Tante, bei der seine Mutter sebt. "Komme soson! Raskätten. (Mama schwer erkrantt, wahrscheinlich hossungssos. Tank auf en.) Auf

hier gelaffen. Rur eine Sanbtafche mit Bafche nab' er mit!" - (Fortfenung folgt.) (Sortfenning folgt.)

Sein wahrer Name.

Roman von Erich Ebenftein. Coppright bis Greiner & Comp. Berlin 28 30. Radbrud verboten.

8. Fortfehung.

"Bas wirst bu nun zunächst tun?" "Das weiß ich noch nicht!" Der Tefestiv nahm eine verschlossene Miene an. "Bahrscheinlich nur meinem Inftintt folgen, ber mich noch felten betrogen hat."

Benige Tage fpater beichloß Silas hempel, Frau Mofer einen Besuch abzustatten. Gleichzeitig wollte er noch einmal bie verlaffene Bohnung ber Mutter Rabl, bie morgen geräumt werden follte, einer genauen Durchlicht unterziehen.

Es war boch möglich, baß ihm, ober ben Polizeibeamten, die inzwischen wieberholt Rachforschungen barin gepflogen hatten, irgenbein Umftand von Bedeutung ent-

Als er fich bem Saufe, bas noch ftiller und verobeter ausfah, als jonft, naberte, war es faum vier Uhr nach-

Eropbem fand er bie bisher fiets offene Gartentur berfperri. Ein primitiv angelegter Drahtglodengug gog fich

burch ben Borgarten nach bem Saustor. Alls hempel baran zog, fieß sich sojort im hause bas Gelläff eines fleinen hundes boren. Dann wurde die haustür geöffnet und Frau Mosers beleibte Gestalt schlürste burch ben Garten heran.

"Na, Sie haben sich ja wie in Ariegszeiten ver-barrifabiert, Frau Mojer!" lachte ber Betettiv. "Saben wohl Angit gefriegt nach ber Morbgeschichte?"

Ja, Bert Bempel! Wenn man fo einfam ift und fo fcredliche Sachen paffiert find -

"Na, na, nur nicht angitlich. Jeht ift ja wieber Rube!" "Weinen Gie?" murmelte fie, ihm auf ben Glur folgend und scheu um fich blidend. "Ich wollte bloß, Sie mußten mal eine Nacht hier so mutterseelenallein gu-bringen, wie ich! Da wirben Sie anderes reben! Aber ich

nehme mir beute ble Acitefte vom Schufter bruben gum

Schlasen berüber — —"
"So ängstlich sind Sie geworden?"
"Ja! Nämlich —" sie blickte sich scheu um und stüfterte

bann raich: "Es ift nicht mehr geheuer bier! Gie fann teine Rube finden im Grab. Die geht um!" "Wer -? Mutter Rabl?"

"Ber benn fouft?"

"Solchen Unjinn werben Sie boch nicht im Ernft glauben, Fran Mojer!" "So? Wenn ich es mit eigenen Ohren gehört habe!" "Bas? Wann?"

"Das Rumoren broben in ihrer Wohnung. Seute

nacht und gestern auch!" Der Deteftib fuhr beftfirgt gurfid.

"Sie haben wirfild Gerhufch in ber Rablifden Bobnung gehört mabrenb ber Racht?"

"So gewiß, wie Sie hier bor mir fteben!" "Und bann? Sie haben bod) hoffentlich gleich nach gefeben?"

"3ch?! Gott foll mich bewahren! 3ch werbe boch nicht binaufgeben, wenn ein Gefpenft oben umgeht!"

"Mber heute früh! Die Schloffer wenigftens mußten Gie nachfeben!" "Richt um eine Million ware ich allein hinaufge-

gaugen!" "Herrgott, das ist aber doch Ihre verdammte Pisicht und Schuldigseit! Es sind doch noch Frau Rabis Sachen in den Räumen, und zwei Schlösser sind bald erbrochen. Benn nun Diebe bie Gelegenheit benugt hatten -

"Bie follten Diebe ins Saus tommen? Rein, nein es war gewiß ein Gefpenft. Diebe hatten ja auch teinen folden garm gemacht."

"Sie sind eine Rarrin! Gespenfter! Belch ein Unfinn! Und jest werden Sie augenblidlich mit mir hinaustommen, berftanden? Ich will mich in Ihrer Gegenwart über-zeugen, daß alles in Ordnung ift an den Schlössern. Hier ift mein Erlaubnisichern gum Betreten ber Bohnung,"

Sempels Befürchtungen maren nur gu gerechtfertigt. Schon von weitent faben fie, bag bie Tur gur Rabl'ichen Wohning nur angelehnt war.

Er war auger fich por Merger,

palt und Juftige Recurrent tatig "Da haben Gie ibre Geivenster! Eingebroden Alch bodigeicabir worben! Batten Gie bod wenigitens gleich garm geschlagebaffigt: 1887 und ben Bachpoften von ber Strafe gerufen, ber hatte Utensgeit in Sch

Ihrem "Gemenfi" ficher einen guten Sang gemacht. Frau Mojer mar tief bestürzt. Diebe! Senn ich biog begreifen fonnte, mo Pince Staffel ver hereingelommen find", fagte fie. "Ich verichtiefte boch bolbgeiluntfarm & Saus- und Garientor fcon immer um fieben Uhr ma fur Fortgeich habe absolut nichts Berdächtiges bemertt. Im haus fanllen Spezialvori fich niemand verstedt haben — da fah ich alles genan nadungen ftatt. D Und vorgestern, ale Gie mit bem Boligeibeamten bas jepft abri Mart. Mal hier waren, war ja noch alles in bester Ordnung den fann, muffe "Bo ber Dieb eingebrungen ift, merben wir ichon felibmirifchaftefam

Sie schlürste bavon. "Balt!" rier ihr hempel ploplich nach. "Bitten Surer orpiniert n boch herrn Dr. Richter einen Angenblick herauf. Hien ber naffani

ien, melde er bis Silas hempel ging haftig bis an ben Rand ber Trepfeibete.

"Bie - Dr. Richter ift anogegangen? Davon fagt bie fuhr in ben zurud. Die Nachricht traf ihn gang unerwartet.

abreifen."

Erna!" stand darin. Der arme Herr war ganz verzweisem Motorradiah Uebrigens ist er sa nicht ausgezogen, nur verreist."
"Er hat die Wohnung nicht gefündigt?"
"Nein, er kommt wieder, Er hat anch alle Sache Kinder nicht be sier gesassen. Auf Wuffen with Bollen Binder nicht be sier gesassen. Auf eine Honder wieden with Worlden wahr

ben bemufillos

tourbe Bjarre

stheater Biester Durmitabt, ("Rapp und Stein" jur ber r verfügbaren Piliden Staatoprafibenten.) Das Romitee b.c. nachismarchens anger Carneval-Bereins ift Diefer Tage bei bem Seffifchen g" am Conntagntoprafibenten ericbienen, um ihm in üblicher Beife "Rapp Intendantur pe Stern" zu überreichen und mit biefem feierlichen Aft bie ung bes Werteslabung zu verfnüpfen, an ben Sihungen bes Mainger laffen, und zwarnebal Bereins teilzunehmen. Der Staatspräfident naben achmittage 144, be und Chrung dantend entgegen.

gelfen (einichl. In Darmfindt. (Ins Eranchiermeffer gefturgt.) spreife von 0.75 einer ber letten Rachte creignete fich im Gafthaus gur Theaterbefuchellel ein fcmorrer Unfall. Gin bort logierenber Glaft batte hnen, in benen fwurdigerweise ein feststehendes Tranchlermeffer einfteden artenbestellunget er fich megbegeben wollte, glitt er auf ber Treppe aus und en Vorvertaussitete so ungludlich, bag ibm bas Meffer bie Schlagaber bes es, mittags entgen Armes unter ber Achsel burchichnitt. In bebenflichem fand wurde ber ichon allere Mann in bas Arantenbane

A Darmfiabt. (Die Gasverforgung in Seilen.) lichen ber befflichen Regierung und ber prenfisien Elettri-5 885 - 100 (to M.B. (Breag) baben Berbanblungen ftattgefunden, Die g ber 4. Rlaffe einer Bereinbarung geführt faben, auf Geund beren Beffen enlotterie murbe le Affienbeteiligung bei ber Seftag (Beffild Frankfurter jogen, Das Guid velellichaft) und feine oberheiflichen Gruben an die Preag i ber erften Abtell it. Mis Gegenleiftung wird Seffen an ber Preag beteiligt. It. Die Gewinner Buftimmung bes Seffiiden Landiages ju ber getroffenen sinborung wird bei ber nächsten Tagung eingeholt werben.

c.) Aus bisher und Michelfindt, (Der ne ne Burgermeister.) Die Gerichnppen ber Anberatssitzung besafte fich mit ber Bahl bes neuen Burgerichnbol Sachienhosters. Bon ber jozialbemotratischen Frattion wurde als ang annahm. Die toibat ber erfie Beigeordnele Rarl Reff benannt, mabrend fand bereits ben burgerliche Frattion Stadtfaffen Oberfetreige Echart porpor. Die Lojdgarbing. Bei ber Bahl erhielt Reff acht Stimmen, Edbart fecho Erft nach mehr mmen. Beigeordneter Reff ift fomit auf neun Jahre gum mers herr zu wetenermeifter gewählt. rojitofdanto einge

et. Der gange Bel Reichelsheim, Betteran. (Oberheififder Reiter aburch gelofcht wed 1.) Der bereits für bas vergangene Jahr geplante Obert ber evangeimmt abgebalten werben. Gine Reihe von reiterportlichen na.) Sier trateinen bat ihre Bujage an ber Beteiligung graeben.

Rirdentegierung A Sungen. (Drobende Stillegung ber Grube gujammen. Breiebrich) Sier find Geruchte im Umlauf, wonach beabzusammen. Preitebrich.) Her sind Gerüchte im Umlaus, wonach beabegrüßungs - Anspriat ist, der gesamten Belegschaft der Grube "Friedrich" in
eended und betotzen zu fündigen. Die Ocsen des Schwelwerkes Hungen
zemeinde große 3 vereits nach Wisserscheim zur dortigen Berwendung transimeiterte Kirchenstlett worden. Es ist allerdings auch möglich, dos die Grube r eigens für die Bebrich boch in Betrieb bleibt und die bort gewonnene Roble beben war. Es ju Boffersbeim verarbeitet wirb.

genommenen Schollen. (Gegen einen Abbau ber ober-an die Kirche gelfiifchen Landfreise.) Gegen einen Abbau ber ober-b weitere Beratunfigen Landfreise und sonderlich bes Rreises Schotlen, wenin, nachbem ber Rreistag Schotten bereits mit gleichem ie Sitzung des Arfpiel vorangegangen ift, nunmehr auch die Deutsche Demovoahl besatte fich liche Partei, Ortsgruppe Schotten. Sie hat eine Entfitzende, Kreisdirfestung angenommen, in der sie gegen weitere Abdaumaßcommende Arbeit, wien, die dem Areis und die Stadt Schotten betressen, enten der voirtschaftlieden Front gemacht. Sie bittet ihre Parteinitglieder fich en der wirtschaftlissen Front gemacht. Sie bittet ihre Parteimitglieder sich für Wohlsahrtspollt einzusehen, daß die wenigen, noch vorhandenen Aemter des Wilkinsen-Ande Arcis und der Stadt Schotten erhalten dleiben. Ein d andere Finnapstmentar zu dieser Festikulung verzeichnet dem Widerhall, zen des Kreises, die seitberigen Proteste gegen eine etwaige Kreisaussössung efürschen. Des es gerthessischen Bezirtes nicht allein in der hessischen, sondern lifte Wohlsahriesse in die Kreise des Kreises gerunden daden. O durch Staats ein, sich durch neue Mahnahmen neue Verdältnisse diesen, sich durch neue Mahnahmen neue Verdältnisse diesen in höhe von der Kreisen erscheint.

ingla ift, die sich : Woln ungsbau.) Wie die Gießener Stadtverwaltung affen konnten dab leift, besieht wie für andere Städte, auch für Elegen, da es werben. Rach breientlich veringeren Ginnehmen auch für Elegen, da es Wiefen. (Unter ber Rot ber Glabte leibet trefentlich geringeren Ginnahmen aus ber Sausginöftener nen muß, im Jahre 1930 feine Möglichteit, ein ftabtifches ungebauprogramm (ftabteigene Bohnungen, Bobnungen augenoffenichaften und von Brivaten) jur Durchführung beingen, Binftigenfalls fann bas Bauprogramm aus bem ben 30 abgegebehre 1929 abgewidelt werden.

sigen Rommunift C. Schiuchtern. (Funfgigfabriges Bernfsjubi-bas Bentrum 1 um.) Um 10. Januar waren es fünfgig Jahre, bag Rechtsbalt und Justigrat Henrichs in Schlüchtern fein erftes jurifile Staatsexamen abgelegt bat. Geit 1886 in Schlichtern als Disonwalt tätig, war ber Jubilar, ber als Mensch und be-ilch bechneschäft wird, früher beim Magificat in Wiesbaber Eingebrodjen flich bedineichaht wirb, früher beim Magiftrat in Biesbaben bering geschlageballigt: 1887 erfolgte feine Ernennung aum Rotar. Die ujen, ber hatte utenwielt in Schlüchtern ließ ihn eng mit ben Intereffen bes nies vermachien.

tonnte, mo finer Staffel veranfialtet bom 27, bie 29. Januar auf ber richließe bom bongeiligeilgem Bedershaufen einen breitägigen Geffügeilehr-sieben Uhr mis für Fortgeschrittene und Anfänger, Neben ben verschie-3m Haus fariten Spezialvorträgen finden Demonstrationen und praftische alles genau nadungen statt. Die Teilnehmergebühr sür den Lebegang bebeamten das zehlt zwei Mark. Da nur eine beschränkte Angahl Personen teilbester Ordnungsmen sann, mussen Anmetbungen dis zum 22. Januar bei der en wir ichon felibwirichaftstammer in Raffel erfolgen.

hinunfertommer & Derborn. (Golbenes Theologen - Bubilaum.) etwatge Spuren Camuing maren es fünfzig Jahre, bag ber jeht 75 Jahre Brojesior D. haußen in bem Dorjden Rob am Berg als nch. "Bitten Strer ordiniert wurde. In furger Zeit erwarb er fich in ben fict herauf. Mien ber naffaulichen Beiftlichen ben Ruf eines miffenschaftumorten, muß hochgebilbeten Theologen und gewandten Rangelrebners. tourbe Bfarrer Saufen zweiter Bfarrer und Silfstebrer nicht mehr hie Theologischen Seminar ju herborn. Rach bem Tobe bes als ich vorgeste plenten Profesiors D. Anodi wurde ihm die Stelle bes erften Rable Geift ginnfeffore und Direftors am Theologischen Seminar überjen, welche er bis zu feiner Benfionierung im Frühjahr 1927

erwartet. 1? Davon faglible fuhr in ben fpaten Abenbftunden ein Ginmobner von Bormittag bir hiten Richtung kommenden Mann, der durch das Raufchen mußte er gleb al des Rabfahrers überhört hatte. Beide kamen au Fall und ben bewußtlos mit ichmeren Berlebungen liegen. Gie wurden aus Bien po Rranfenhaus in Befterburg gugeführt.

"Komme fofode Raftatten. (8 mei Rinber in ein Motorrab nungstos. Zanta ufen.) Auf ber Romerftrage murben zwei Rinber von ganz verzeist."

Notorradsabrer übersabren und schwer verleht. Die genz verreist."

Der liesen hinter einem Wagen ber und saben nicht das dimmende Wotorrad. Der Motorradsabrer konnte ebenfalls nuch alle Sache Rinder nicht bemerken.

A Geifenheim, (Schwarzbrennerei,) In einem Saufe ber Landftrafie in Beifenbeim wurde burch Beamte bes Bollfahnbungebienftes Maing eine Schwarzurennerei entbedt, Die Ermittlungen find noch im Gange, fo baf nabere Gingeiheiten noch nicht gemacht werben fonnen. Bie verlaufet, bat ein Mann aus Maing, ber in Geifenheim nicht angemelbet war, in bem von einer Bitme bewohnten Saus eine Remife gemietet. Die Berhaftung bes Mannes ift bereits erfolgt, Er wurde der Gerichtsbehorde in Biesbaden borgeführt. Die Gerate, mit benen bie Schwarzbrennerei betrieben murbe, berlielen ber Beichlagnabme.

Aus aller Welt.

D Feneralarm im Berliner Leffing-Theater, Bei ber Auf-führung bes Schaufpiels "Die Affare Drenfus" im Leffing-Theater in Berlin brach Teuer aus. Auf ber Bubne mar an einer bom Buidauerraum aus unfichtburen Stelle mabrend bes ameiten Afres eine eleftrifche Leitung in Brand geraten, Mitten mabrend bes Spiels ipriste ploglich glübendes Metall auf Die Bubne. 3m Bublifum entftant, wie ber "Montag" berichtet, begreiflicherweise große Aufregung, Ginige Theaterbesucher iprangen erregt von ihren Giben. Das Fener war aber bereits von ber im Theater befindlichen Brandmache bemerkt worben-Der Schaufpieler Beinrich George, ber gerabe auf ber Bubne ftand, richtete beruhigende Worte an bas Bublifum. Gleich barauf ericien bann auch ber Bachthabenbe ber Feuerwehr und erffarte, bag ber Brand bereits gelofcht fei.

Griolgreiche Boligeiftreife Die ber "Montag" melbet, ift in ber Nacht jum Montag eine große Boligeiftreife burch Bau-icouchte ber U-Babn und Abrifthaufer im Rorben und Often Berlins burchgeführt worben. Die Beamten stießen auf allerlei lichticheues Gefindel, bas beim Berannaben ber Boligei bie Gincht ergriff. Es war mit großen Schwierigkeiten verbunden, in bem Laburinth von Graben, Soblen und Lodern bie Berfolgung aufzunehmen. Insgesamt wurden zwolf Berionen fest genommen. Diebesgut wurde beidlagnahmt, Unter ben Geftgenommenen befinden fich fünf langgesuchte Automaten- und

Der Berliner Schnellgug überrennt ein Fuhrwert. Muf ber Station Juliushütte bei Wollar fuhr am Sonntag mittag ber Nachen-Berliner Conellang an einem Uebergang, ber wegen Schranfenreparatur nicht gefchloffen war, in voller Fahrt auf einen ichmer belabenen Laftmagen, ber wöllig gertrümmert wurde. Der Autscher fonnte fich burch Abipringen rechtzeitig in Sicherheit bringen. Die D. Zugmafchine murbe jedoch berart beichabigt, baft fie in Gosfar ausgewechselt werben mußte.

Stommergienrat Frin Liebrecht verhaftet. Rach Blattermelbungen murbe Konmergienvat Fris Liebrocht, Inhaber ber Firma Frig Liebrecht, Dampffages und Sobelwerte in Breslau, gegen die por furgem bas Ronfureverfahren eröffnet murbe, verhaftet. Es befieht ber Berbacht, bag er eine Großbaut burch Borlegung gefälichter Bifangen um rund 200 000 Mart geichädigt bat,

O Abfturg eines Sportflugzenges, Alls ber Samburger Wilot und Gallichirmabipringer Jonas, Samburg, mit einer erft vor furgem fertiggestellten Sportmafchine ber Baumer Acro gu einem Brobeffuge gestartet war, wurde bas Fluggeug unmittelbar noch bem Clart von einer ftarfen Sturmbo erfaßt und gu Boben gebrudt. Da fich die Majdine erft in eine 70 Meter Dobe befand, war es bem Biloten unmöglich, fie wieber aufzufangen, fo bag bas Fluggeng mit größter Gewalt aufiding und volltommen gerfrummert murbe. Berbeieilenbe Bufdauer fonnten nur mit Mube ben Biloten, ber fcmere Stopfverlehungen und mehrfache Anochenbruche erlitten hatte, aus ben Trummern befreien. Er ftarb im Rrantenbaus.

D Bom Startftrom getotet. 3mei Arbeiter ber Riebertheinifden Licht-Araftwerte Rhehbt reinigten ben Transformator in Steinhaufen bei 2 i e b b e r g (Rheinproping). Sierbei geriet ber Dijahrige Arbeiter Rabite aus Glabbach-Rhepbt ber Stromfeitung gu nabe und fiel leblos gu Boben. Der Tob trat im Angenblid ein.

Dein Rind vergiftet. In Becher bach, einem fleinen Ort an ber Rabe, gab ein 28 Jahre alter lebiger Mann bem Bind feiner Braut Gffigeffeng ju trinfen. Das Rind ftarb unter qualvollen Schmerzen einige Stunden barauf. Murg nach ber Dat wurde ber Rinbesmorber auf Angeige bes Mabchens bin verhaftet. Der junge Mann wollte fich anicheinend burch biefe Dat ber bereits festgesehten hochzeit mit ber Mutter bes unebelichen Rindes entziehen

Die Bestedungeaffare beim Suchbauamt in Franffurt am Rain. In der Angelegenheit ber Bestechungegifare beim Dochbanamt in Frantjurt a. DR. ift nunmehr von bem Regierungeprafibenten in Biesbaben Maglitratorat Tieb mir ber Durchführung ber bifgiplinarifchen Unterfuchung beauftragt worben. Die Staatsanwaltschaft, bie in ber Angelegenheit bereits einen Dezernenten bestimmt bat, verbalt fich vorläufig abwartend. In ber bifgiplinaren Untersuchung tonnen bie beichulbigten Sandwerfer, ba fich die Difgiplinargewalt ber Stabt nur auf Beamte begieht, mir als Beugen vernommen werden, jo bağ eine Marung bes gangen Rompleres erft nach ber Beendigung bes Difgiplinarverfahrens erwartet werben fann.

Der Spat in ber Sand ... Giderlich banbelt ber Menich mit allerlei Dingen. Daß aber auch mit Erbanfprüchen Gefchäfte gemacht werben, dürfte boch nicht alltäglich fein, zumal wenn es fich um Millionen banbelt. Die Bederiche Ameritaerbichaft, auf bie bie Gemeinde Eich in Rheinheffen wartet, ift namlich immer noch Tagesgesprach Reben folden, Die felfenfeft an die Musgablung glauben, gibt es auch Zweifler, und einem folden Bweiffer ift es nun gelungen, ale erfter ein Beichaft baraus au nachen. Er verlaufte feinen Erbanipruch auf die Millionen gegen bare 500 Mart. Der Raufer fucht noch andere, die bereit find, hm ihren Erbanipruch abzutreten. Wenn bas Gelb fommt, macht r ficherlich ein gutes Geschäft. Wenn . . !

Die Dafdinengangefellichaft in Rarforube ftellt ihre Bahlungen ein. Die Dafchinenbangefellichaft Rarlerube hat fich nach balb hundertjährigem Befteben gestoungen geichen, ihre Bahlungen einzuftellen und ein außergerichtliches Arrangement mit ihren Gläubigern angustreben. Die Gefellichaft erflärt, daß die Bemühungen, das Unternehmen durch Arbeitsbeschaffung und finanziesse Sanicrung zu erhalten, teinen Ersolg gehabt hätten. Die Zahlungseinstellung sei daher unumgänglich, damit die Interessen aller Möndigerinkenden mähla bestens gewahrt werden sonnen. Die Mochinendaugefellicaft ftellt ihren Glaubigern ihr gefamtes Bermogen gur Berfügung. Mus bem bon ber Gefellicaft aufgefiellten Status ift au entnehmen, bag bei borfichtiger Bewertung ber Mftiben

mit einer hunderiprozentigen Befriedigung ber vom Berfahren betroffenen Gläubiger gerechnet werben tann, Die Berwertum) ber Maffe foll unter Mitwirfung und Rontrolle eines Glau bigerausschuffes erfolgen. Auf Mittwoch ben 22. Januar ift eine Glaubigerverfammlung einberufen, in ber über Die Lam und die Aussichten berichtet und ein Glaubigeraussichuß gewählt

D Furchtbarer Gelbftmorb. Ginen ichredlichen Gelbftmorb beging ein neunundzwanzigjabriger Cofe-Angeftellter in ber franjöfischen Stadt Rarbonne, ber feit einigen Monaten an einer son ben Mergten als unbeilbar begeichneten Rrantheit litt. Der unge Mann legte fich in Feiertagefleibung auf fein Bett, nach bem er einen brennenben Ofen unter bas Bett gestellt hatte. Alle sie Multer, bie ausgegangen war, gurudfam, fab fie icon von ber Strafe aus bie Flammen burch bas Genfter ichlagen. Bermeifelt rief fie um Silfe und versuchte ben Cobn gu retten, 200 bie Feuerwehr bas Geuer gelofcht batte, bas fich auf bas gange baus erftredte, fand fie nur noch ben vollig verfohlten Leichnam hres Cohnes.

Aus dem Gerichtsfaal.

@ Roftspielige Schwarzbreunerei, In Robleng verhanbelle das Erweiterte Schöffengericht gegen den Brennereibesiger Joseph Schmitz und den Kansmann Linden in Bad Reuenahr wegen Schwarzbrenneret. Schmitz hatte in den Jahren 1927 und 1928 etwa 7300 Liter Beinbrand bergestellt, sür die er keine Stener bezahlte. Linden hatte den Weinbrand vertrieben. Das Gericht berurteilte Schmitz zu jünf Monaten. Geschannis und zu 176 440 Rmf. Geldstrasse und zu 52 190 Rmf. Werterfan, Linben ju gehn Tagen Gefängnis und 3045 Rint, Gelbftrafe und 1115 Rint. Berterfan.

Sport-Nachrichten.

Hebereinstimmung gwijdjen Turnern und Sportfern.

Machbem gwijchen ber Deutschen Turnerschaft und bem Deutschen Schwimmverband Mitte Mary ein Bertrag fiber gemeinfame Bujammenorbeit gefchloffen worben war, traten bie Berbandlungsführer ber Deutschen Turnericaft und ber Dentichen Sportbeborbe für Leichtatbletif und bes Dentichen Sugball. Bundes in Berlin gu einer Gigung gujammen, bie fich itreng vertraulich mehrere Stunden bintereinander über alle einschlögigen Fragen einer tünstigen Zusammenarbeit unterhielten. Nach Beendigung der Sihung wurde folgender Tegt ausgegeben:

3wiften den Bertretern ber Deutschen Turnerschaft einerseits und ben Bertretern ber Dentichen Sportbeborbe fur Leichtathletit und des Dentichen Fußball-Bundes andererfeits fand in Berlin am 12. Januar 1930 eine erfte Besprechung ftatt zu bem 3wede ber Prafung, welche Möglichfeiten zu einer engeren Zufammenarbeit mit bem Biele eines fpateren Zusammenschluffes vorhanden find. Das Ergebnis war die Feststellung einer weitgehenden Uebereinstimmung ber Bertreter ber brei Berbande in ben grundfahlichen Unichanungen. Die brei Berbanbe find barin einig, bag unter bem Gebanten ber Deutschen Boltsgemeinichaft bie engfte Zusammenarbeit ber Deutschen Turns und Sportverbande jo bald als möglich bewirft werben muß Die prattifche Lofung einer fo hoben Anigabe verlangt naturgemaß eine grundliche Bearbeitung bes umfangreichen Stoffes nach allen Richtungen bin. Eine folde Arbeit war in einer einzigen Sigung nicht erledigt. Infolgedeffen haben die Berbande heute fcon verabrebet, am 15.-16. Mars 1930 gu einer Fortfegung ber Berutung gufammengutommen, um in biefer Cibung möglichft gu einem endguttigen Beichluft ju gelangen. (geg.): Dominicus, 1. Borfigenber ber DI; Lang, 1. Borfibenber ber Deutschen Sportbeborbe für LA: Linnemann, 1. Borfibenber bes Deutschen Fugball-Bundes."

Buntes Allerlei.

Was Muffolini über bie Frauen fagt.

Muffolini, ber Allgemaltige Italiens, bat neuerbings in einem langeren Artifel, obgleich er felber verheinatet ift, recht abfällige Urteile über die Frauen gefällt. Er erflart, bag ber porragende Manner des öffentlichen Lebens, die zu Fall kamen, dieses Schieffal febr häusig der Frau verdanfen, Keine Frau tonne von fich allein ben Mann zu großen Erfolgen im öffentlichen Leben führen. Bas ber Mann werbe, bas fel folleflich jumeift fein eigener Erfolg, Much über bie Frau im Barlamenteleben bat Duffolini nichts Gutes gu fagen. Er gait pier die Frau logar für schädlich, und gwar hauptsüchlich wegen ber großen Borwitzigkeit und Reugier, Die bielen Frauen angeboren feien.

Der Dobbelganger Bindenburge.

Ram ba eine biebere Bauerin in Die "Barenflauje" Lichtenfels und fah ein Bilb Sindenburgs in großer Uniform an der Wand bangen. Mit sichtlichem Interesse betrachtete sie das Porträt des Reichsoberhauptes und meinte ichlieflich gur Erheiterung ber Gafte, bas lei boch ber Genbarm von llebing, bas jebe man ja gleich an feinem großen Schnurrbart. Unter ichallenbem Gelächter beftarfte ber Birt bie Frau noch in ihrer Anficht mit bem Sinweis, bas Bilb bes Helginger Genbarmen bange ba, weil bie Genbarmeriebeamten in bem Lofal ihren Stammtifch batten ...

Much eine Begrundung.

Bor eine gwei Jahrzehnten wurde Mar Beerbohn mit ber heaterberichterflattung für eine Beitung betraut, Die bis bain Bernard Cham als Aritifer batte. Der Berausgeber meinte: Lieber herr Beerbohm, über bas eine werben Gie fich mobl. im flaren fein, bag ich Ihnen naturgenag nicht bas gleiche fürftliche Sonorar gablen tann, bas ich Bernard Shaw gab. Bernard Cham hatte natürlich einen gang anberen Ruf als Aritifer und bestimmt auch weit größere Renntniffe, mas Gie wohl nicht in Abrede ftellen." - "Alles febr richtig," entgegnete Beerbobm, Gie icheinen bei allem jeboch ju überseben, bah Bernarb Chaw eien wegen feiner großen Fähigfeiten weit, weit chneller mit feinen Aritifen fertig geworben ift als ich, ber ich boch weientlich mehr Gehirnschmals opfern muß. Aus biefem Grunde fommt mir logiicherweise ein noch boberes Gebalt gu ale Bernarb Cham ...

Auch Lappland erhalt Runbfunt.

Großer Schwierigseiten wegen konnte Lappland bieber ber Rundfunt noch nicht zugänglich gemacht werben. Bur Beit find nun Borbereitungen im Gange, um von Stodholm aus unter Berwendung bes Rabels die Rumbfuntprogramme weiterguteiten. In Lappland erfolgt die Beitergabe ber Aetherfenbungen burch bie Telephonomter,

1 Areisausiding mar ber GBD. (Bauernbund

um Streistag unb

ing gemacht.

er ab." Rand der Trepfeibete.

it Bafche nab tfenung folgt.)

Wilhelmohaven, 14. Januar. Um Montag mittag ift ber Schulfrenger "Emben" jum britten Male ju einer Auslands-reife ausgelaufen, Die, wie berichtet, nur vier Wochen bauern wird und nach ben weftinbifchen Infeln Nordameritas führen

Die Gemerbebant Gmanb fdimer gefchabigt.

Omund, 14. Januar. Die Gewerbebant Smund bal burch gesehmibrige Mafinahmen bes feitherigen Leiters Rubolf Rlaiber und bes Raffierers Robert Suttelmaier ichmere Betlufte erlitten. Die Repifion ergab, bag bie Bilangen feit ber Bahrungofestigung nicht mehr in Ordnung waren. Der Feblbetrag beträgt rund 300 000 Mart, ju beffen Dedung in ber außerorbentlichen Generalberfammlung beichloffen murbe, bie Beichaftegutbaben neu einzugahlen, ba anbernfalls ber Ronfurs unbermeiblich gewesen ware, Immerbin bleibt auch fo noch ein Fehlbetrag bon 56 000 Mart bestehen. Beibe Borftandsmitglieber Maiber und huttelmaier murben ihrer Stellung enthoben, Gie find bem Umtogericht vorgeführt worben.

Giftmorb.

Bredfau, 14. Jan. In Mrneborf find gwei Rinber an Bergiftung gestorben, und gwar bie neunfahrige Unna Schwertner und beren Better, ber 4jabrige Giegfried Dorn. Gerner ift infolge einer Bergiftung die Großmutter Minna Edwertner erfrantt. Der Berbacht, alle brei Berjonen veraiftet ju baben, richtet fich gegen ben Bater bes Siegfried Dorns, heinrich Dorn, Er ift bereite porlaufig festgenommen.

Das Republit-Schukgesets.

3m Strafrechtsanofdjuß bes Reichstages.

3m Strafrechtsausichuf bes Reichstages wurden am Montag nach furger Beratung bie \$6 11, 12 und 13 bes neuen Republifidungejehes angenommen. § 11 behandelt bie Beichlagnahme und Einziehung bes Bermogens eines Bereins im Jalle feiner Muflojung, Rach \$ 12 ift fünftig nicht nur die Fortfegung eines aufgefoften Bereins burch einen angeblich neuen Berein ftrafbar, fondern bestraft wird auch icon jebe weitere Aufrechterhaltung des durch den aufgelösten Berein geschassen organisatorischen Zusammenhalts. Strasbar ist auch das öffentliche Eragen des Abzeichens eines aufgelösten Bereins.

Die Borichriften bes § 13 enthalten eine Erweiterung bes \$ 23 bes Breffegefetes und infofern eine Renerung, ale fünftig, Die Beichlagnahme von Drudidriften ohne richterliche Anordnung auch bann gulaffig fein foll, wenn ber Inhalt ber Drudfdriften ben Tatbeftand einer ber in ben 88 81-86 ober 110 bes 200B. ale ftrafbar begeichnete Sandlung begrunbet.

Devijenmartt, Der Rure ber Mart ftellte fich auf 4,1905 MMt. je Tollar und 20,40% AMt. je englisches Pfund.

Brobuftenborfe. Es murben begablt für 100 kg in Rimf. 2Beigen 26.50-26.75, Roggen 18.50, Commergerste 20.00, Weigen-mehl 39.25-40.00, Roggenmehl 26.50-27.75, Beigenfleie 8.75-8.90, Roggenfleie 9.25-9.50, Erbfen 31.00-44.00, Strob 5,50-5.80, Ereber 14.25-14.50.

Frantfurter Biehmartt, Amtliche Rotierungen, Begablt murbe für Pfund Lebendgewicht in Reichsmart Och fen: a) vollfleifch., ausgemäßt. bocht. Schlachtwert. 1. jung. RRt. 0.56-0.58; 2. alt. MMt. 0.50-0.54; b) foult vollft. 1, ig. MMt. 0.45-0.49. Bullen: a) jüng., vollfleifch., hochft. Schlachtw. NMt. 0.54-0.56; b) fanft. vollft. ob. ausgem. RMt. 0.50 -0.53. Rube: a) jung. vollft. bochft. Schlachtw. RRf. 0.44-0.47; b) foust vollst. ob. ausgemaßt. RRf. 0.40-0.43; c) fleisch. RML 0.35-0.30; d) gering gen. RML 0.28 bis 0.34. Farfen: (Kalbinnen n. Jungrinder) a) bollfleifch, aus-gemäft, höchft. Schlachtw. RMt. 0.57-0.50; b) vollft. RMt. 0.53 bis 0.56; c) Heifch RML 0.48-0.52, Ralber: a) befte Maft. Saugtlib. AMt 0.78-0.82; b) mittl. Maße u. Saugtlib. AMt. 0.74 bis 0.77; c) gerinae Kalb. AMt. 0.66-0.73. Schafe: a) Maße

iamm. u. jūng. Majihāmm. 1. Weibemaji MMt. 0.48—0.51; 2. Stollmoft mittl. Moftlamm., alt. Mofthamm. u. gut genabrte Schafe RML 0.40-0.47. Schweine (Lebendgem.): a) Getischm. ab. 150 Mile RERT. 0.82-0.84; b) bollil. v. 120-150 Mile RERT. 0.83-0.85; c) volifi. v. 100-120 frilo MERf. 0.84-0.86; d) volifi. v. 80—100 Kilo RML 0.83—0.85; e) fleifch. v. 60—80 Kilo RML

Mannheimer Schlachtviehmarft, 221 Ochjen, 185 Bullen, 295 Rübe, 375 Farjen, 765 Ralber, 97 Schafe, 3216 Schweine, 4 Biegen, 128 Arbeitepferbe, 106 Echlachtpferbe, Begabit murben pro 50 kg gebenbgewicht: Odijen: al.) 57-59, a2.) 53-56, b1.) 44-46, b2.) 36-40; Bullen: a1.) 52-54, b) 46-48, c) 43-45; Rube: a) 46-47, b) 34-38, c) 22-28, d) 16-20; Ratjen; a) 58-60, b) 48-50, c) 44-45; flälher: a) -, b) 82-86, c) 76-80, d) 70-75, e 60-66; Edyafe: a) -, b) -, c) 45-47; Edyarine: a) 84-85, b) 84-86, c) 85-86, d) 85-86, e) 84-85, f) 81 bis 82, g) 62-72; Biegen; 12-24; Arbeitepferbe 800-1800; Chlochtpferbe: 40-120, Marftverlauf: Mit Grofpieb: rubig Ueberftand. Dit Schweinen; mittel geraumt. Dit Arbeitopferden: mittel. Dit Ralbern: tubig, langiam geraumt. Dit Schlachtpferben: mittel.

- Mounheimer Probuttenborfe, Breis pro 100 kg ohne Cad, maggonicel, Rotierungen in Rmt. Beigen inl. 27-2716, bio, queland. 2914-33, Roggen inl. 1914-1914, Safer inl. 1614-1715, Braugerfte inl. 20-22, Guttergerfte 16%-1734, Mais 17%, Bier-treber b. S. 14%-14%, 2Beigenmehl Gpeg. 0 39%, bto. Musjug 43%, Beigenbrotmehl 29%, Roggenbrotmehl 27-31, Beigenfleie fein 9%, Tenbeng: ftetig.

Berlin, 13. Januar.

Effettenmartt. Die Stimmung ber Borfe mar freundlicher, Deutsche Anleiben lagen weiter feft.

- Devijenmartt. 3m Devijengefchaft lag bie Mart fcmoacher. Produffenborje. Ge murben bejahlt fur 100 kg in Rmf. Beigen (mart.) 24.60-25.00, Roggen (mart.) 16.20-16.40, Braugerfte 18.40-20.00, Guttergerfte 16.50-17.20, Bafer (mart.) 14.00 bis 15.00, Weigenmehl 30.00-35.50, Roggenmehl 22.25-25.75, Beigentleie 10.50-11.00, Roggenfleie 9.25-9.75.

- Ermähigung bes Reichsbantbistonts. Der Reichsbantbistontfat ift mit Wirfung vom 14. Januar von 7 auf 61/2 Prozent berab. gesett worden. In der Begründung dieses Beichluffes wird gesogt, bag bie Rudfluffe gur Reichsbant befriedigend maren und ben Schritt erlaubten. Es fann fein Zweifel bestehen, bag bie Distontermägigung für die in ber Depreffion ichwer tampfenbe beutsche Birtichaft eine bringend ermunichte Erleichterung bebeutet. Begenaber diefene Antereife ber Birtichaft ichien es angezeigt und vertretbar, bie Bebenten, die fich beute noch ans ber allgemeinen Lage ergeben, jurudguftellen und den Berfuch einer Dielontermaftigung jofort zu wogen.

Amtlige Befanntmachungen der Stadt Socheim.

Die Stadt Sochheim a. DR. hat einen gur Rachgucht untauglichen Bullen, welcher gut genahrt ift, ju verfaufen. Angebote per Rilo Lebenbgewicht find bis Donnerstag. ben 16. Janar 1930 porm. 11 Uhr verichloffen, mit entfprechender Aufichrift verfeben, beim Magiftrat einzureischen, zu welchem Zeitpunft auch die Deffnung ber Angesbote ftatifindet. Bertaufsbedingungen tonnen hier eingefeben werben,

Sochheim a. M., den 11. Januar 1930 Der Magiftrat : Argbacher

Betr. Musjahlung ber Gogialrentnerunterftugung und ber Bufagrente

Mittwoch, ben 15. ds. Mis. merben mahrend ber Bor-mittagebienstftunden an ber Stadtfaffe bier Die Gogial. rentnerunterftugungen und Die Bufagrenten für Monat Icnuar 1930 ausbezahlt.

Sochheim a. M., ben 13. Januar 1930 Der Magiftrat: Argbacher

Sib Mittwoch fteht

ein (Transport erft.

flaffiger Gertel und

jum Bertauf bei

Mor Arug, Sochheim, Telejon 48.

UDW

AUFLACE: B IN WOCHEN

17 UBERGETZUNGEN

WHEN SE SCHON DIEF WICHTICE BUCH CELESEN

Modeliaus

Beyers

Mode-Führer

(Bd. I: Damen. Preis 1.90, Bd. II: Kinder. Preis 1.20)

Alles zum Selbstarbeiten!

Oberall zu haben!

BEYER-VERLAG / LEDZIG T

Betr. Bingerfrebitginien

Abichrift. Der Landrat.

T. 61 Frantfurt a. D. Sochit, ben 7. Rach einer Berfügung bes herrn Regierungepl ten vom 31. Des. 1928 - Br. 3. 8 b. 2938 - tul weitere Stundung der fällig gewesenen Mingerfred über ben 1. Oftober 1929 hinaus leider nicht entil merben

Unter Bezugnahme auf meine Berfügung vom guft 1929 - B. 3138 - erfuce ich nunmehr fo noch rudftanbigen Bingerfreditzinfen - auch mel wendig im 3wangebeitreibungsverfahren - eing und an die Landesbant in Biesbaben abzuführen

Bis gum 1. Februar 1930 erfuche ich mir gu be ob bie Bingerfrebitginfen eingezogen ober well rudftandig find und aus welchem Grunde.

Bird veröffentlicht Sochheim a. DR., ben 13. Januar 1930 Der Magiftrat: Arg

Rundfuntprogramm.

Dienstag, ben 14. Jan. 6.30 Wetterbericht und Beitonga Schliegend Morgengymnastit. - 13.15 (1.15) Berbelongert 13.30-14.30 (1.30-2.30) Challplattenfont 14—14.45 (2—2.45) Bon St. Moris (nach Stuttgart): Er Die Blane für meter-Laucee Rennen für Stilaufer. — 15.15—15.45 (3.1) Die Blinne ber Jugend. — 16—17.45 (4—5.46) Konzert des Re orchefters. - 18.05 (6.06) Bo uns ber Coub brudt: Art Frager: Dugo Ramm. -- 18.35 (6.35) Bon Stuttgart: , Leben ber Deutschen in Cowjetrugland", Bortrag bon Bi Schleufging. - 19.05 (7.05) Bon Stuttgart: "Bfarrer Bluf Boll", Bortrag von D. b. R. Reil. - 19.30 (7.30) Bom binifier Dr. Lanbestheater Durmftadt (Rach Stutigart): Othello. - 22.46 inangminifier. Rach Stuttgart: Rachrichten. - 23.05-23.35 (11.65-11.8 Rittoirfung be Stuttgart: Schachftunbe.

Stittsoch, ben 15. Jan. 6.30 Betterbericht und Zeitangentladernden Bidliehend: Worgenghnunglif. — 11.15—11.46 Schuffunt: Belgien, Italie, The Joung King in a bouse of Pomegravates, tin Mare's famen u. a. Cetar Bilbe (Zauchnih 4095 P. 9.48), vorgetragen von er deutschen Rep Serborn. — 13.15 (1.15) Werbefongert (Schallplatten), plate Die Mitt Die 14.30 (1.30—2.30) Schallplattenfongert: Volletimliche jeiteblich feitgel Tirol und ber Schweis, - 15.15-15.45 (3.15-3.45) Rach Spielitich leitgel Sinnbe ber Jugend. - 16-17.45 (4-5.4) Ans bem Cafe Die Money (nach Stuttgart): Rongert - 18.05 (6.05) "Deutsche Stutt Die Glaubig Brag", Bortrag bon Dr. Defar Schurer. - 18.35 (6,334 ber bon De Stuttgart: Eiperantofure, erteilt von Dr. Bogt, Stuttgart. Damit ift bie be (7.05) Bon Stuttgart: "Aus ben weifen Richterfpruchen be jemoefene Frag Cotas, bes japonischen Richters", Bortrag von Sans Lamb untprafibenten 19.30 (7.30) Bon Stuttgart: Beitere Lieber jur Laufe. (8.00) Bon Stuttgart: Parergon gur Sinfonia Domeftica. Am Donner (8.30) Rach Stuttgart: Der Jage Singer - 92.00 (10.000cm Abordmun Ctuttgart: Nachrichten. - 22.20 Funffille.

Donnerotag, ben 16. 3an. 6.30 Betterbericht und Beitange bichfuß ber 5 Soffiegenb: Morgengomnaftif. - 12.15 Edallplattenton binge fur Cam 13.15-13.30 (1.15-1.30) Berbefongert (Echaliplatten). 13.15—13.30 (1.15—1.30) Ererbefonzert (Echallplatten). Bot ber Dibis 15.45 (3.15—3.45) Stunde ber Jugend (unter Leit Iberdeuung zu Mittelschuldirester A. Wehrschan): "Ehristoph von Schmid vesamte Stand Weschichten", vorgetragen von Hans Gäsen.—16—17.45 (vorden ist. Tongert des Kundfunforcheiters.—18.00 wischen ist. Testefan Großmann ließ auß eigenen Schriften.—18.35 (6.3) Etestangert: Bollstänze und Singipiese auf der Schallplatte.

Die (7,05) Rad Stutigart: Frangofifcher Unterricht. - 19,39 Bon Stuttgart: Quericonitt durch die europäische Mufit feit aus Den F. - 20.45 (8.45) Bon Stuttgart: Gin Tog der Arbeit. - 21.4 reift mies cus Mannheim Rongert ber Blafervereinigung bes Da teilt wird, gu Rationalibeaterorchefters. - 22.45 (10.45) Rachrichtenbienflichtung ber

Rummer

Den

Gine 26

Bic and b

Je Megelung b is avei Tage

Bor ber W

Mus bem S alen Bant feir

Durch Diefer ie ausbrüdliche nt, ift jetet aufeitung ber Ba Die in bas intelimenbe gel nuten, daß die flichtet find, 1 klichten bei de

Radi ciner

er englijeb-ame dolitifer gehand b beichaftige ni banbels umb F on fonne fich e engungen pollai-3ch betrachte ubern, nachben Man unveranbe wralifch, daß

riege um ihr f uchte es ale a

nier ber Drob!

ruge ich frei fe en ju betonen." Uebrigens on beutider bfichten, bie 28 milich ber E en abguanbern enig jei angun

leichebantgefeße räfibenten begin richsbantprafibe Poincare

nem Barifer 23 Seine Ausführu biffe, weil er b

3m

Den neuen Roman erwarten Sie mit Ungeduld

ale Lefer von "Westermanns Monatabeften". Jebes Jahr ericheinen zahlreiche gute Nomane, Bovellen und Beitrage gur Auftur bes Geifteslebens, gu Aunft u. Sport.

beingen in harmonievoller Bu-fammenftellung vorzügliche farbige Kunftbilber. Jebem Seft liegt eine wertvolle Atlastarte bei bie es bem Lefer ermöglicht, einen wedmaßigen Atlas ju fammeln.

Wenn Sie Westermanns Monats-hefte" tennenlernen wollen, liefert Jonen ber Verlag gegen Ein-fenbung von 30 Pf, für Porto ein Probeheft im Werte von 2 Mae? Umfonfl

> Butichein für ein Probebeft bei Einfog, mit so Pf. für Porto an ben Berlag Westermanne Monatchefte, Braunfdweig Mamie: libreffe.



Nach dem Fuhbad leg' gelf "Lebewohl" die Pflafter Um die Hühneraugen-Ze Und des Uebel wird versiti wicher einer

Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballenscheiber der fchrei der fchrei dose (s Pflaster) 75 Pf., Lebewohl-Fußbad gegen en fin bir britis Fuße und Fußichweiß, Schachtel (2 Bader) so Pfg., co oung Blau früi Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben!

Zentral-Drogerie, Jean Wenz.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, während der Krankheit und beim Hinscheiden unserer lieben Verstorbenen, sowie Allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben, sagen wir aufrichtigen Dank.

Besonders dankbar bleiben wir den lb. Schwestern des St. Elisabethen-Krankenhauses für ihre treue Pllege und Sorge um die liebe Entschlafene.

Familie Johann Eckert.

Hochheim a. M., den 13. Januar 1930.

nventur-Ausverkauf

10° Rabatt auf alle Waren

Restbestände unserer Winterwaren und Strickwaren sind bis zu 50 % ermäßigt. Aeußerst günstige Einkaufsgelegenheit.

Dreifuss

🜃 Das Haus der guten Qualitäten.